

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.06.2025 Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 11.06.2025 Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 10.07.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30133-D9-0001

Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14

Vergabenummer

Leistung

25A0063G

Los 9 Tischlerarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis Eintrag in das Berufsregister, i.d. R. Handwerkskammer o. IHK
- ☒ Erklärung zum Datenschutz, Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ Nachweis für Fachkunde "Tischlerarbeiten Denkmalgerechte Sanierung" über prüffähige Referenzenteile aus Ho
- ☒ Aufarbeitung./Wiedereinbau histori. Holzbauteile (Fenster/Türen/ Dielung) max 3.St.Stichtag 05.2020

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30133-D9-0001	Baumaßnahme: Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14
Vergabenummer: 25A0063G	Leistung: Los 9 Tischlerarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0063G	09.05.2025
Baumaßnahme Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14		
Leistung Los 9 Tischlerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☒ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Mon.
- ☒ Nachweis Eintrag in das Berufsregister, i.d. R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
1.160.- 1.160 Öl-Wachs historische Dielung
3. , 4.30., 4.40. -Türbeschläge der historischen Außen und Innentüren
- ☐

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Nachweis der besonderen Fachkunde "Denkmalgerechte Aufarbeitung und Wiedereinbau Histor.
- ☒ Holz-Bauteile"wie Dielung, Fenster, Türen ü. prüffähige Referenzen (max. 3 St.,Stichtag12.05.2020)

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer	25A0063G
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14

Leistung

Los 9 Tischlerarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **11.08.2025**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- ☒ am **14.05.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☒ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
- 1. Ausbau, Sicherung/Einlag historisch.Bauteile: 11.-22.08.25**
- 2. Ausbau/ Montage Fenster/HE-Tür bis 08.5.26/ 14.08.26**
- ☒ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Die Dokumentation der Bauleistungen Los 9- Tischlerarbeiten ist 2-fach in Papier sowie digital als PDF-Datei zu übergeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0063G	
Baumaßnahme Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14		
Leistung Los 9 Tischlerarbeiten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

☐ Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30133-D9-0001

Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14

Vergabenummer

Leistung

25A0063G

Los 9 Tischlerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngeleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Informationen zur Baumaßnahme

Informationen zum Bauvorhaben:

Das Baugrundstück befindet sich in der engbebauten Innenstadt.

Die Zufahrt erfolgt über eine Baustraße von der Rubenowstraße und entlang des Philologischen Institutes. (siehe BE-Plan)

Die beengten Baustellenbedingungen sind insbesondere im Hinblick auf die Ver- und Entsorgung der Baustelle mit einzukalkulieren.

Anschlüsse für Baustrom, Bauwasser (5m³/h) werden durch den Bauherrn zur Verfügung gestellt. Weiter werden die allgemeine Baustelleneinrichtung, Bauzaun, sanitäre Einrichtungen etc. zur Verfügung gestellt.

Das Gebäude wird vor Beginn der Arbeiten freigezogen und freigeschaltet.

Baubeschreibung, Grundlagen

Allgemeines

Verwaltungsgebäude der Universität Greifswald

Domstraße 14, 17489 Greifswald, Flur: 32, Flurstück 20

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, „Positionsnummer 64 - Wohnhaus und Grenzmauer“.

Gegenwärtig wird das Gebäude im EG und OG durch die Universität Greifswald Referat Personal genutzt.

Das Dachgeschoss wird nicht genutzt. Die beiden Gewölbekeller werden zu Lagerzwecken genutzt.

Baubeschreibung

Gründung:

Die Gründung des Gebäudes ist uneinheitlich. Die Außenwände sind auf gemauerten Fundamentbögen gegründet, die Nordwand und die Wände des Gewölbekellers auf gemauerten Streifenfundamenten und Feldsteingründungen.

Im Baugrundgutachten wurde festgestellt, dass die Gründung nicht auf tragfähigem Grund abgesetzt ist.

Die umfangreichen Risse in Wand und Gewölbe und die starken Setzungen im Gebäude sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen.

Vom Tragwerksplaner wurde zudem festgestellt, dass die gemauerten Bögen in den Pfeilern mangelhaft eingebunden sind.

Die Bewegung in der Konstruktion sind trotz der langen Standzeit des Gebäudes immer noch aktiv. Dies wurde anhand von Gipsplomben jüngst untersucht.

-

Sohle:

Im Keller bildet ein Ziegelfußboden die Sohle. Der Boden ist feucht und schlammig.

Im Erdgeschoss wird in einigen Räumen die Sohle aus Dielenbrettern gebildet. Die Lagerhölzer bestehen aus Eichenholz, die auf Sand aufliegen.

Im Sanitärbereich sind Bodenfliesen, wahrscheinlich auf einer massiven Sohle verlegt.

Außenwand:

Die Außenwände bestehen aus massivem, geputztem Ziegelmauerwerk im Erdgeschoss mit einer Stärke von ca. 65 cm, im Obergeschoss von ca. 50 cm. Die Fensteröffnungen sind als Nischen ausgebildet und besitzen einen segmentbogigen gemauerten Sturz.

Die Außenwände weisen ein starkes Rissbild auf.

Die Wände sind innen wie außen geputzt. Auf der Innenseite sind nach Angaben des Restaurators Putze und Oberflächen aus allen Bauphasen noch vorhanden.

Außen sind im EG am Ostgiebel sowie am Westgiebel jeweils in Teilflächen von ca. 20-40 m² barocke Putzflächen und Ritzungen einer Eckquaderung erhalten geblieben.

Innenwand:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die ursprüngliche Grundrissstruktur ist mit den tragenden Innenwänden noch vorhanden und bildet das Grundgerüst der heutigen Planung.

Die Wände sind als Fachwerkwände ausgebildet, die Gefache bestehen aus Mauerziegel, im oberen Bereich der Gefache und in den Fachwerkwänden im Obergeschoss wurden vorwiegend Lehmziegel verbaut.

Die Wände sind in Teilbereichen stark verformt, was auf die unzureichende Gründung zurückgeführt wird. Zudem sind die Schwellen durch den nachträglichen Einbau von Türen und Schornsteine unterbrochen, was ebenfalls zu Verformungen führte.

Nach restauratorischem Untersuchungsbericht sind an den Innenwänden Putze und Oberflächen aus allen Bau- und Umbauphasen noch vorhanden.

Innenstützen:

Im Bereich der unteren Diele hat sich eine Reihe aus zwei Halbsäulen und einer mittleren Säule aus Holz erhalten. Die Säulen tragen einen hölzernen Unterzug.

Decken:

Im Keller sind zwei gemauerte Gewölbedecken erhalten. Die Stärke der Decke beträgt 14 cm. Im Gewölbe des nordwestlich gelegenen Kellers zeigen sich große, statisch bedingte Risse.

Die Decke über dem Erdgeschoss und dem Obergeschoss ist als Holzbalkendecke ausgebildet. Die Deckenbalken sind hierbei in den Längswänden auf Schwellen und in den Längsmittelwänden auf dem Rähm des Fachwerks aufgelagert.

Gründungsertüchtigung:

Die vorhandene Gründung besteht aus gemauerten Grundbögen in der Südwand sowie dem Ost- und Westgiebel, einer Feldsteingründung unter der Nordwand und unter den Kellerwänden sowie gemauerten Streifenfundamenten unter den Innenwänden.

Alle Gründungen erfolgten auf nicht ausreichend tragfähigen Aufschüttungen und sind somit eine wesentliche Ursache für die umfangreichen und trotz der langen Standzeit noch immer nicht abgeklungenen Rissbildungen im Gebäude. Im Rahmen einer grundhaften Sanierung muss dieser entscheidende statisch-konstruktive Mangel behoben werden.

Deshalb wird eine Nachgründung mit dem Düsenstrahlverfahren vorgesehen, mit dem die Fundamente bis auf den tragfähigen pleistozänen Sandboden unterfangen werden. Die bisherige Lastkonzentration über die Grundbögen in die Grundpfeiler wird durch Ausmauern der Bögen auf den Düsenstrahlsäulen in eine gleichmäßige Streifenlast überführt, um Setzungsunterschieden infolge ungleichmäßiger Lasteintragung in den Untergrund entgegenzuwirken.

Für die Herstellung einer tragfähigen Fußbodengründung wird eine bewehrte Stb.-Bodenplatte eingezogen, die auf einem Kiessandtragpolster ausgeführt wird und außer den Fußbodenlasten die Lasten aus den nichttragenden leichten Trockenbau Zwischenwänden übernimmt.

Höhenlage:

(siehe Lage- und Höhenplan MAB, vom 22.11.2024

- OKFF Erdgeschoss +/- 0,00 = 5,37m ü. NHN

- OK Fußboden Keller -2,37 = 3,00 m ü. NHN

Bruttogeschossfläche, Bruttorauminhalt:

BGF = 1.130 m², BRI = 3.910 m³

Dielung

Ausführungsbeschreibung 1:

Ausführungsbeschreibung

Erklärung

Die ausgebauten Dielen sind für einen Zeitraum von

ca. 1 Jahr fachgerecht zu lagern.

Das Material bleibt Eigentum des Bauherrn und darf nicht anderweitig verwendet bzw. verpfändet werden.

Im Falle des Verlustes ist der Ersatz durch den AN vollständig zu tragen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anerkennung durch den Bieter : Mit Unterzeichnung des Angebotes wird o.g. Sachverhalt anerkannt.

Kennzeichnung

Das eingelagerte Material ist mit einem Schriftstück

"Eigentum des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald" mit Beschreibung und Mengenangabe des Materials zu versehen.

Der Nachweis dafür ist per Foto zu führen.

Gesamtbetrag: _____

1.10

Dielung auf Holzbalkendecken ausbauen, einlagern

Vorhandene historische Dielung auf Holzbalkendecken vorsichtig ausbauen, Holzbalken entnageln,

Beurteilung der Dielung zur Wiederverwendbarkeit in Abstimmung mit dem Auftraggeber und der Denkmalpflege.

Wiederverwendbare Dielung zum Lagerort transportieren und sicher einlagern. Einlagerungszeit ca. 1 Jahr.

Nicht mehr verwertbare Dielung ist entsprechend der Altholzverordnung zu entsorgen.

Dielenbreite: ca. 25 bis 31 cm

Dielenstärke : ca. 30-35 mm

295,000

m²

1.20

Dielung auf Lagerhölzer ausbauen, einlagern

Vorhandene historische Dielung auf Lagerhölzer vorsichtig ausbauen, Lagerhölzer entnageln, aufnehmen und entsprechend Altholzverordnung entsorgen,

Beurteilung der Dielung zur Wiederverwendbarkeit in Abstimmung mit dem Auftraggeber und der Denkmalpflege.

Wiederverwendbare Dielung zum Lagerort transportieren und sicher einlagern. Einlagerungszeit ca. 1 Jahr.

Nicht mehr verwertbare Dielung ist entsprechend der Altholzverordnung zu entsorgen.

Dielenbreite: ca. 25 bis 31 cm

Dielenstärke : ca. 30-35 mm

220,000

m²

1.30

Zulage Dielung ausbauen, Entfernen Ausgleichsmasse, Probefläche

Zulage zur Vorposition Ausbau vorhandene Dielung, für das Entfernen bzw. Abfräsen von faserverstärkter, zementärer Ausgleichsmasse.

Anlegen von Probeflächen zur Abstimmung und Festlegung der Methode mit Auftraggeber und Denkmalpflege

Probefläche: ca. 1,0 m²

3,000

St

1.40

Zulage Dielung ausbauen, Entfernen zementärer Ausgleichsmasse

Zulage zur Vorposition Ausbau vorhandene Dielung, für das möglichst beschädigungsfreie Entfernen bzw. Abfräsen von faserverstärkter, zementärer Ausgleichsmasse.

Schichtdicke 3-15 mm

100,000

m²

1.50

Zulage Dielung ausbauen, Entfernen zementärer Ausgleichsmasse, Sohle

Zulage zur Vorposition Ausbau vorhandene Dielung, für das möglichst beschädigungsfreie Entfernen bzw. Abfräsen von faserverstärkter, zementärer Ausgleichsmasse.

Schichtdicke 3-15 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ausführung: Gebäudesohle			
1.60	100,000	m ²		
	Fußleisten ausbauen und entsorgen			
	Vorhandene Fußleisten aus Holz in unterschiedlichen Abmessungen, farbbeschichtet ausbauen und entsprechend der Altholzverordnung zu entsorgen.			
1.70	565,000	m		
	Abdeckung freigelegter Holzbalkendecken,			
	Abdeckung freigelegter Holzbalkendecke, nach Ausbau der Dielung, Abdeckung mit Grobspanplatten 22 mm stark, überlappend und sicher gegen Verrutschen verlegt nach Abstimmung mit der Bauleitung wieder abbrehen und entsorgen, einschl. Kippgebühr.			
1.80	295,000	m ²		
	Ausgleich auf Holzbalkendecke 0 - 5 cm			
	Ausgleich auf Holzbalkendecke mit Kanthölzer, Ausgleich von Höhenunterschieden in der Bestandsholzbalkendecke,			
	Kantholz liefern und auf Holzbalkendecke fachgerecht für die Verlegung der Bestands- bzw. Ersatzdielen einschl. aller Befestigungsmittel, Anpass- und Zuschneidarbeiten, Unterkeilung befestigen,			
	Abstand Deckenbalken: a = 80-85 cm			
	Querschnitt: BxH 120 x 0-50 mm			
	Holzart: Nadelholz			
	Güteklasse: II			
	Höhe: 0 bis 5 cm			
1.90	270,000	m ²		
	Zulage Mehrstärken Höhenausgleich >5 bis 10 cm			
	Zulage zur Vorposition für Mehrstärken Höhenausgleich > 5 bis 10 cm.			
1.100	150,000	m ²		
	Lagerbohlen auf Verlegeplatten, 120/40 mm			
	Lagerbohlen aus Nadelholz, liefern und auf auf Verlegeplatten (OSB D=22mm, Gewerk Trockenbau) fachgerecht für die Verlegung der Bestands- bzw. Ersatzdielen einschl. aller Befestigungsmittel, Anpass- und Zuschneidarbeiten, Unterkeilung befestigen,			
	Höhenausgleich: bis ca. 10 mm			
	Abstand : a = 72 cm			
	Querschnitt: BxH 120 x 40 mm			
	Holzart: Nadelholz			
	Güteklasse: II			
1.110	150,000	m ²		
	Dielung aufarbeiten und einbauen			
	Vorhandene Dielung aufarbeiten und neu verlegen.			
	Ausführung wie folgt:			
	- vorhandene, geborgene Dielung entnageln			
	- alten Farbschichten und Versiegelungen auf der Dielung entfernen, Dielen hobeln, und schleifen, Kanten besäumen, Einarbeitung von Nuten			
	- Verlegung auf Holzbalkendecke, mit durchgehender Feder aus 6 mm Sperrholz			
	vorhandene Dielenbreite ca. 25 bis 31 cm .			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Stärke ca. 3,0 bis 3,2 cm.

Die einzubauende Stärke muss mind. 28 mm betragen.

Einbau in Büro- und Beratungsräume, Flur, oberer Treppenraum.

1.120 100,000 m² _____

Dielung aufarbeiten und einbauen, Sohle

Vorhandene Dielung aufarbeiten und neu verlegen.

Ausführung wie in Vorposition beschrieben, jedoch

Ausführung: Gebäudesohle

1.130 150,000 m² _____

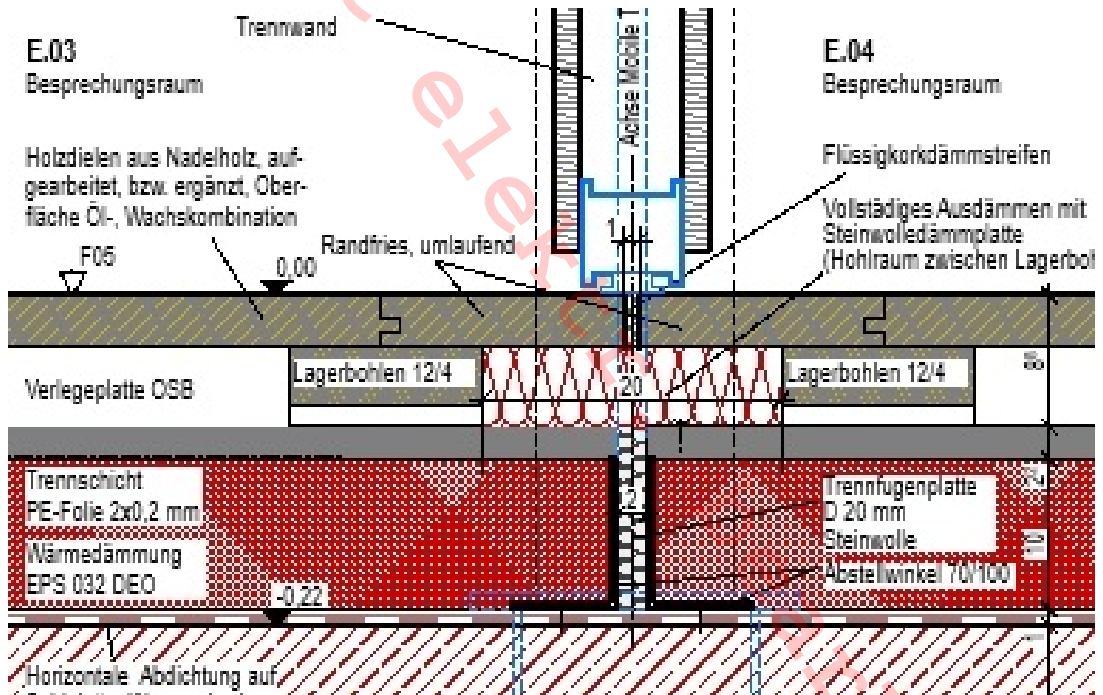
Zulage Rauntrennung 2 x Friesstab, Fuge

Zulage für die Verlegung von zwei Dielenbretter quer zur Hauptverlegerichtung, als Friesstab zur optischen und schalltechnischen Unterteilung der Bodenfläche im Besprechungsraum E.03/04, in Achse der mobilen Trennwand.

einschl. fachgerechtes Anarbeiten an die Dielung,

einschl. Ausbildung einer Fuge aus Flüssigkork zwischen den beiden Friesstäben und Ausdämmen des Hohlraums zwischen den Lagerbohlen mit Mineralwolle, Breite: ca. 200 mm.

Siehe Detailblatt D02/11 Trennwand



1.140 10,000 m _____

Massivholzdielen Kiefer D 28mm , Breite ca. 25 cm

Fußbodenbelag aus massiven Nadelholzdielen DIN EN 13990, Holzart Kiefer, Breite ca. 25 cm, Premium-Sortierung,

Dicke 28 mm, spezialgetrocknet auf 10-12 %,

Verlegeart, verdeckt, Dielenschrauben 3.2x60 mit Senkkopf, einschl. schleifen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Dielung ist in ganzer Raumbreite zu liefern und zu verlegen, max. Länge ca. 6,25 m Besprechungsraum, ca. 6,00 m oberer Treppenraum, ca. 2,50 - 4,50 m Büroräume)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.150	170,000	m ²		
Zulage Massivholzdielen Kiefer D 28mm , fallende Breite 38-28 cm				
Zulage zu Fußbodenbelag aus massiven Nadelholzdielen DIN EN 13990, Holzart Kiefer, Dicke 28 mm, spezialgetrocknet auf 10-12 %, Dielen fallende Breite: 38-28 cm				
1.160	170,000	m ²		
Dielung Oberflächenbehandlung mit Öl-Wachs				
Dielung oberflächenfertig behandeln; Schleifen und Auftragen einer Öl-Wachs-Kombination, 2 fach nach Herstellerangaben.				
Öl-Wachs-Kombination, mit nartürlichen Ölen und Wachsen, vernetzend und oxidativ trocknend durch den Zusatz einer Härterkomponente zur Erzielung einer offenporigen, atmungsaktiven und diffusionsfähigen Oberfläche.				
Oberfläche wasser- und schmutzabweisend, Betonung der Holzstruktur, beständig gegen Haushaltschemikalien, Beständigkeit gegenüber Speichel und Schweiß n. DIN 53160,				
Sicherheit von Spielzeug Teil 3: Migration n. DIN EN 71-3, GISCODE : Ö 10, lösemittelfrei, rutschhemmend "R9" gem. DIN 51130:2012				
angebot Fabrikat: '				
.....' (Vom Bieter einzutragen)				
1.170	270,000	m ²		
Dielung Oberflächenbehandlung mit Öl-Wachs, Sohle				
Dielung oberflächenfertig behandeln; Schleifen und Auftragen einer Öl-Wachs-Kombination, 2 fach nach Herstellerangaben, wie in Vorposition beschrieben, jedoch				
Ausführung: Gebäudesohle				
1.180	150,000	m ²		
Sockelleiste 10cm, mehrfach profiliert, inkl. Versiegelung				
Sockelleiste Querschnitt ca. 10 cm hoch, profiliert entsprechend historischem Bestand, Oberkante abgerundet,				
farblich deckend seidenmatt endbeschichtet, liefern und mechanisch befestigen, mit Schallschutzstreifen hinterlegen, Schraub-/Nagellöcher verkitten, oberer Anschluss dauerelastisch versiegeln.				
Holzart: Fichte				
Untergrund Fachwerkwand, z.T. Mauerwerk verputzt.				
angebot Fabrikat, Farbbeschichtung: '				
.....' (Vom Bieter einzutragen)				
1.190	320,000	m		
Sockelleiste 10cm, mehrfach profiliert, inkl. Versiegelung, Sohle				
Sockelleiste Querschnitt ca. 10 cm hoch, profiliert entsprechend historischem Bestand, Oberkante abgerundet, farblich deckend seidenmatt endbeschichtet, wie in Vorpos. beschrieben, jedoch				
Ausführung: Gebäudesohle				
1.200	145,000	m		
Zulage Sockelleiste 10cm, Befestigung Innendämmung 50 mm				
Zulage zu Sockelleiste Querschnitt ca. 10 cm hoch, profiliert für die Befestigung an Außenwänden mit Innendämmung aus Calziumsilikatplatten				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Dämmstärke: 50 mm			
1.210	90,000	m		
	Zulage Sockelleiste 10cm, Befestigung Innendämmung 140 mm			
	Zulage zu Sockelleiste Querschnitt ca. 10 cm hoch, profiliert für die Befestigung an Außenwänden mit Innendämmung aus Calziumsilikatplatten, im Bereich der Fensterbrüstungen,			
	Einzellängen: ca. 125-135 cm			
	Dämmstärke: 140 mm			
1.220	32,000	m		
	Zulage Ecke Sockelleiste			
	Durch Gehrungsschnitt hergestellte Ecke als Zulage zur Sockelleiste.			
1.230	244,000	St		
	Deckleiste, gerundet			
	Deckleiste, gerundet, deckend seidenmatt lackiert, liefern und mit Nägeln befestigen, Nagellöcher verkitten.			
	Versiegelung sh. Oberflächenbeschichtung Wandpaneel.			
	Holzart: Fichte			
	Abmessung : 20 x 20 mm			
1.240	465,000	m		
	Zulage Ecke Deckleiste			
	Durch Gehrungsschnitt hergestellte Ecke als Zulage zur Deckleiste.			
1.250	244,000	St		
	Zulage Anarbeiten Dielen an Unterflurdosen			
	Zulag für das Anarbeiten der Dielen und der Unterkonstruktion an Unterflurdosen (Gewerk Elektro), Abmessung ca. 400 x 350 mm, einschl. Einkleben eines Streifens abgeschliffener Diele (Stärke ca. 1cm) auf den Gerätedeckel.			
1.260	3,000	St		
	Zulage Anarbeiten Dielen an Unterflurdosen, Sohle			
	Zulag für das Anarbeiten der Dielen und der Unterkonstruktion an Unterflurdosen wie in Vorposition beschrieben, jedoch			
	Ausführung: Gebäudesohle			
1.270	4,000	St		
	Schutzabdeckung Fußboden liefern und verlegen			
	Schutz der fertig verlegten und endbehandelten Dielenfußböden mit Abdeckvlies.			
	Abdeckvlies stark saugend, ca. 250 g/m ² , gegen Verrutschen gesichert liefern, vorhalten und auf Anweisung Auftraggeber beseitigen.			
	Vorhaltungdauer: 4 Wochen			
	!!! Das Abdeckvlies mit Befestigungen muss verträglich zur fertigen ÖL-Wachs Oberfläche sein.			
1.280	270,000	m ²		
	Schutzabdeckung Fußboden liefern und verlegen, Sohle			
	Schutz der fertig verlegten und endbehandelten Dielenfußböden mit Abdeckvlies, wie in Vorposition beschrieben, jedoch			
	Ausführung: Gebäudesohle			
1.290	150,000	m ²		
	Stundenlohnarb. Facharbeiter/-in			
	STLB-Bau 2003-04 003 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Facharbeiter/-in.

10,000

h

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Holzfenster Aufarbeitung, Nachbau**

Technische Vorbemerkungen Holzfenster

0. TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN: - GEWERK HOLZFENSTER

ES DÜRFEN NUR UMWELTVERTRÄGLICHE UND BAUBIOLOGISCH UNBEDENKLICHE MATERIALIEN VERWENDET WERDEN.

0.01 Die Maße für die Herstellung der Arbeiten sind am Bau zu nehmen und auf Übereinstimmung mit den Zeichnungen zu prüfen. Der Auftragnehmer übernimmt selbst die Verantwortung für das Passen seiner Arbeit. Abweichungen sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Bevor mit der Fertigung der Fenster begonnen wird, hat der Auftragnehmer rechtzeitig entsprechende Werkstattzeichnungen anzufertigen, die beim Bauherrn bzw. Architekten zwecks Freigabe einzureichen sind.

0.02 Alle Oberflächenbeschichtungen sind auf Anforderung des AG zu bemustern.

0.03 In die Einheitspreise einzukalkulieren sind:

- Sämtliche erforderliche Passleisten zwischen Einbauelementen und bauseitigen Wand- und Deckenbauteilen sowie Befestigungsmittel an die Umfassungskonstruktionen. Die Leisten müssen durchlaufend mit ca. 2 cm Rücksprung zum Einbauelement örtlich eingepasst werden. Die Stirnseite / Schnittflächen sind vor dem Einbau mit einem Grund- bzw. Zwischenanstrich zu versehen.

Sämtliche dauerelastische Verfugungen der Anschlüsse zwischen Möbelementen und bauseitigen Wand- und Deckenbauteilen, sofern die Fugen nicht durch Passleisten vollständig geschlossen werden. Material auf Acrylbasis, weiß, überstreichbar.

- Als Bodeneinstand für Außentürelemente ein horizontal durchgehender Alu-Winkel mit eingelegter Dichtungsbahn, die im Fußpunkt verklebt wird.

- Die Fenster sind nach dem Einbau wirksam gegen Beschädigungen bzw. gegen Verschmutzungen zu schützen.

- Die von außen und innen dreiseitige, profilierte Verleistung einschl. der dauerelastischen und überstreichfähigen Versiegelung.

- Das Einlegen eines Dichtungsbandes zwischen Blendrahmen und Mauerwerk einschl. der Herstellung der Winddichtigkeit / Schlagregendichtigkeit im Leibungsbereich der Fenster.

0.04 Die Fenster sind gemäß beiliegender Beschreibung und den Fensterübersichten in kompletter Ausführung mit Beschlägen und Verglasung zu liefern und einzubauen, einschl. der erforderlichen Passstücke, Verkleidungen, Verleistungen (innen) etc., sowie der Holzschutzimprägnierung und Grundierung vor dem Einbau. Für die Fenster und deren Einbau ins Mauerwerk gelten die einschlägigen Gütebestimmungen des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim.

0.05 Fenster- und Türmaße:

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind, bedingt durch die Konstruktion und Anschlagart der Einbauteile, keine absoluten Endmaße.

0.06 Glasfalz- und Glasscheibenmaße richten sich nach dem Aufmass am Fenster.

0.07 Die Tischlerarbeiten sind mit den anderen Gewerken in technischer und zeitlicher Hinsicht zukoordinieren. Der von der Bauleitung aufgestellte Terminplan ist verbindlich.

0.08 Stemmarbeiten sind grundsätzlich nur mit Genehmigung der Bauleitung zulässig.

0.09 Nachbesserungen:

Nachbesserungen, Reparaturen und Ersatz von Bauteilen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Sämtliche Nachbesserungsarbeiten sind nur mit Genehmigung der Bauleitung zulässig, die auch für die Ausführung entsprechende Weisung erteilt.

Die Bauleitung behält sich ausdrücklich vor, die Nachbesserung abzulehnen und die Auswechslung beschädigter Teile zu verlangen. Der Mehraufwand anderer Gewerke aus Beschädigungen, Nachbesserungen etc. gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Sämtliche Nachbesserungen sind in technisch einwandfreier Weise auszuführen. Die Verwendung anerkannter Fabrikate für alle Materialien wird vorausgesetzt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.10 Schutz der fertigen Leistung:

Alle eingebauten Teile sind ausreichend nach Weisung der Bauleitung zu schützen. Beschädigungen an eingebauten Teilen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Hierzu gehören auch Regen-, Frost- und sonstige Witterungsschäden sowie Schäden durch fremde Einflüsse.

Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

0.11 Statische Anforderungen:

Die Fensterkonstruktionen und Verbindungselemente müssen alle auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers abgeben können, wobei die Windlasten nach DIN 1055 T. 4 anzunehmen sind. Die Bestimmung der Holzquerschnitte - abhängig von der Flügelgröße ist nach DIN 68 121 vorzunehmen. Die Querschnitte von Pfosten und Riegeln sind unter Berücksichtigung der DIN 18056 nach den Tabellen zur Bestimmung von Querschnitten an Holzfenstern und Holzfassaden zu berechnen. Es gilt weiterhin die DIN 18 355 etc.

0.12 Schlagregensicherheit/Fugendurchlässigkeit:

Die Schlagregensicherheit und Fugendurchlässigkeit muss entsprechend den Forderungen nach DIN 18 055 T. 2 gewährleistet sein.

0.13 Wärmeschutz:

Für den Wärmeschutz gelten die Forderungen des Gebäudeenergiegesetzes, der DIN 4108 mit ergänzenden Bestimmungen und Verordnungen.

0.14 Dichtungsprofile:

Dichtungsprofile müssen nichthärtend sein und ihre elastischen Eigenschaften (insbesondere Rückstellkräfte) im vorkommenden Temperaturbereich beibehalten. Sie müssen gegen atmosphärische Einflüsse widerstandsfähig sein. Es sind keine Hohlprofile, sondern Lippen- oder Tulpendichtungen aus ATKP zu verwenden. Die Ecken sollten nicht verklebt, sondern vulkanisiert bzw. verschweißt sein.

0.15 Dichtstoffe:

Dichtstoffe müssen in ihrer Eigenschaft dem Verwendungszweck entsprechen und je nach Beanspruchung plastisch oder elastisch sein.

Sie dürfen keine aggressiven Bestandteile enthalten, müssen alterungsbeständig und - soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind - gegen diese beständig sein.

0.16 Leime:

Die Verleimung der Holzteile erfolgt nach DIN 68 602: Holz- und Leimverbindungen.

Gefordert wird Verleimung nach der Beanspruchungsgruppe B 4.

0.17 Holzschutzmittel:

Das Holzschutzmittel muss DIN 68 800 bzw. 68 805 - Holzschutz im Hochbau - entsprechen und bläuewidrig sein. Das verwendete Holzschutzmittel muss auf Anstrichmaterial und -aufbau

abgestimmt sein.

Die Anstrichverträglichkeit und die spezifische Bläuewidrigkeit sind durch schriftliche Bestätigung des Herstellerwerkes nachzuweisen.

0.18 Anstrich:

Die Haftfähigkeit der Anstrichstoffe, ihre Widerstandsfähigkeit gegen atmosphärische Einflüsse und ihr elastisches Verhalten müssen dem Verwendungszweck entsprechen.

Anstrichstoffe müssen auf das Holzschutzmittel abgestimmt sein. Alle im Rahmenholz befindlichen Entwässerungsöffnungen sind vor dem Zusammensetzen mit einem Zwischenanstrich zu versehen; alle im Rahmenholz ausgeführten Bohrlöcher sind vor dem Endbeschichten anzulegen bzw. nach dem Einsetzen der Fenster fachgerecht abzudecken.

Beschläge und sonstige Metallteile dürfen nicht in das Holz einschneiden und sind frühestens nach dem ersten Zwischenanstrich anzubringen. Sämtliche Dichtungen sind nach der Endbeschichtung einzulegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.19		Stahl:		
		Alle Stahlteile, einschl. der Befestigungsanker sind nur in verzinkter Ausführung zulässig.		
		Zugelassene Verfahren sind: Feuerverzinkung, Flammenspritzverzinkung, bei Beschlagsteilen auch galvanische Verzinkung. Eisenblanke Teile dürfen an Beschlägen nicht verwendet werden.		
0.20		Aluminium:		
		Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen.		
0.21		Profilausbildung und -abmessungen:		
		Die Mindestholzdicke der Blendrahmen beträgt 68 mm. Alle Profile sind so zu gestalten, dass das Wasser abgeleitet wird. Die Außenkanten der Profile sind mit einem Radius von ca. 2 mm		
		zu runden. Bei den Bestimmungen der Bearbeitungshöhen für die Fälze sind die Abmessungen des Dichtungssystems und des Beschlages zu beachten.		
		Die Glasfalzhöhe muss mindestens 18 mm betragen. Glasfälze sind für Zweischeiben-Isolierverglasung zu bemessen. Glasfalzleisten sind innen anzuordnen.		
0.22		Konstruktion:		
		Die Herstellung erfolgt nach der Konstruktion des Auftraggebers, wobei alle hier aufgeführten Forderungen, Richtlinien und Vorschriften einzuhalten sind.		
		Die Gewährleistung des Auftragnehmers für die vertraglich vereinbarte und fachlich einwandfreie Konstruktion und Ausführung bleibt in beiden Fällen unberührt, auch wenn der Auftraggeber seine Zustimmung gegeben bzw. keine Einwände geltend gemacht hat.		
		Konstruktion und Ausführung haben dem Verwendungszweck zu entsprechen. Sollten sich aus statischen oder konstruktiven Gründen Änderungen ergeben, sind diese mit dem Architekten abzustimmen.		
		Sämtliche innen sowie außen anzubringenden Glasleisten sind sauber auf Gehrung zu schneiden und spannungslos zu befestigen.		
0.23		Eckverbindung:		
		Rahmenverbindungen als Doppelzapfen mit wasserfester Verleimung nach DIN 68 602.		
0.24		Dichtungen:		
		Die Fenster erhalten einfache umlaufende Dichtungen gemäß Angabe in den Fensterzeichnungen und Einzelbeschreibungen.		
0.25		Wetterschutzschienen:		
		Das Profil der Wetterschutzschienen darf nicht ins Holz eingedrückt werden.		
		Im Auflagerbereich sind erforderlichenfalls Dichtungen einzulegen; die Schnittstellen der Wetterschutzschienen sind mit Abdeckkappen zu versehen.		
0.26		Beschläge:		
		Alle Beschlagteile, die in die Rahmenhölzer eingelassen werden, sind in verzinkter Ausführung zu liefern und grundsätzlich erst nach dem Vor- bzw. Schlusslack anzubringen.		
0.27		Glaserarbeiten		
		a) Einlegen der Scheiben,		
		b) Verklotzen nach Vorschrift,		
		c) Ansetzen der Glasleiste und Vernageln mit nichtrostenden Stiften, deren Köpfe durch das Versetzen, Auskitten der Nagellöcher und Überstreichen der Leisten unsichtbar zu machen		
		sind.		
		d) Versiegeln der äußeren und inneren Versiegelungsnuten mit einem erprobten Versiegelungsmittel, das wetterbeständig und farbenverträglich ist. Die Verglasung erfolgt mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Marken-Isolierglas.		
0.28		Die Kosten für das fachgerechte Herstellen der Anschlüsse an die Außentüren/Fassaden (Fußpunkte) sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
0.29		Folienschutz: Alle beweglichen Flügel sind mit Hüllen aus 0,1 mm starken Polyäthylen-Folien zu umfassen und die festverglasten Fensterteile beiderseits mit Folie abzudecken.		
0.30		Oberflächenbehandlung: Die Malerarbeiten sind in trockenen, temperierten Räumen auszuführen. Es sind nur Imprägniermittel, Farben und Lacke zu verarbeiten, die für die Holzfenster zugelassen sind. Die Schnittverbindung in den Gehrungen der Glasleisten (innen und außen) sind vor der Montage endzubeschichten. Alle im Bereich der Glasleisten (innen und außen) in Folge von Befestigungsmitteln entstandenen Vertiefungen sind sauber oberflächenbündig zu schließen und mit dem entsprechenden Farbton endzubeschichten.		
0.31		Einbau der Fenster/Türen: Die Befestigung der Fenster/Türen hat so zu erfolgen, dass sie allen Belastungen standhält (Windsperre, scharfe Kanten, ausgefrante Befestigungslöcher vermeiden). Die allseitige Andichtung zwischen Fenster und Mauerleibung durch ein geeignetes Versiegelungsmittel gehört zur Leistung der Fensterlieferanten. Bei von außen eingesetzten Fenstern ist die Versiegelungsfuge grundsätzlich durch eine rückwärtig ausgefälszte Leiste zu überdecken, bei von innen eingesetzten Fenstern nur, wenn sie besonders gefordert wird. Innere Deckenleisten gehören nur zur Leistung, wenn sie ausgeschrieben sind.		
0.32		Anschlag: Die Holzabmessungen der Fenster und Fensterelemente haben sich nach der jeweiligen Anschlagssituation zu richten.		
0.33		Abdichtung am Baukörper: Die Anschlüsse zum Baukörper müssen die bauphysikalischen Anforderungen erfüllen. Hierauf ist besonders bei Eckfensteranschlüssen an Stützen/Wänden/Decken und bei unteren Türanschlüssen zu achten. Der Einbau ist mit den Dichtungsarbeiten anderer Gewerke zu koordinieren. Alle Abdichtungen der äußeren Fugen mit dauerelastischer Fugendichtbändern oder äußerer Verleistung sind nach den gängigen Regeln der Baukunst durchzuführen.		
0.34		Die Beseitigung aller abgängigen Holz-, Beschlag- und Glasteile und das Verladen auf einen Container ist Sache des Auftragnehmers.		
0.35		Vorgeschriebene Herstellerangaben, Materialien und Ausführungsarten sind Grundlage zur Einheitspreis-Ermittlung des Bieters. Nicht Aufgeführtes ist einzutragen.		
0.36		Die Glasausschnitte in den Innentüren/Innenfenstern werden verleistet.		
0.37		Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d. h., Leistungen, die sich mit der Ausführung der angefragten Positionen zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn die im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind; hierzu gehört auch insbesondere die gesamte Baustelleneinrichtung mit Hebezeug, Gerüsten und Schutzzeineinrichtungen.		
0.38		Die Farbbemusterung der Türen/Fenster durch den Bauherrn erfolgt in RAL- oder NCS-Farbtönen bzw. nach Lasurfarbtonkarte und ist mit den Einheitspreisen abgegolten.		
		Ausführungsbeschreibung 2: Ausführungsbeschreibung		
		Holzart Holzart der Bestandsfenster: Nadelholz		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ziegelmauerwerk innen und außen geputzt.

Äußere Abdichtung (Windsperre), Blendrahmen an Mauerwerkswand mit dichtem diffusionsoffenem

Klebeband (Komtriband),

Zwischen Blendrahmen und Leibung ist eine 1 cm starke mineralische Kerndämmung WLK 035, hydrophobiert, Anwendungstyp WZ n. DIN 4108-10 einzulegen.

Innere Abdichtung mit dampfdichtem Dichtungsband

vierseitig.

Gesamtbetrag:

2.10

F01 Aufarbeiten Holzfenster, 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,22x2,04m, Sonnenschutzvergl. neu, Ug 1,0 W/m²K, g-Wert 23%

Blendrahmenfenster aus Nadelholz, 4-flügelig, mit Stulp, mit Sprossen, mit profiliertem Kämpfer, Profil IV 68mm, Doppelfalz mit Flügelfalzdichtung, in kompletter Leistung aufarbeiten einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc.

Unten 2 Stulpflügel mit Dreh-Kipp- und Drehbeschlag, oben 2 Stulpflügel mit Drehbeschlag, jeweils mit Einhandbedienung, außen profilierte Deckleiste,

je Flügel eine innen und außen aufgesetzte horizontale Holzspresse, B: ca. 21mm,

Verglasung 2-fach-Isolierglasscheiben 4/16/4 mm, aufgenagelte Glashalteleisten,

Rahmenholz unten und Kämpfer mit Regenschiene und angeschraubtem Holzwetterschenkel

Flügel nach innen öffnend

Fensterbeschläge als Einbohrbänder

Fensterbezeichnung: F01

lichtes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,22 x 2,04 m

stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung

Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen:

ca. 1,20-1,30 x 2,00-2,15 m

Aufarbeitung wie folgt:

- Demontage Fenster einschließlich Fensterbank;
- Transport in das Lager des AN
- Schadensdokumentation
- Sicherung der Öffnung durch einen provisorischen Rahmen mit Folienverkleidung, einschl. Rückbau bei Wiedereinbau der aufgearbeiteten Fenster
- Fensterbank, beschichtet entsprechend Altholzverordnung entsorgen
- nicht mehr benötigte Haken/ Nägel entfernen
- Abnehmen der Glashalteleisten und Sprossen zur Wiederverwendung
- Erneuerung Holzwetterschenkel
- Entfernen und Entsorgung der vorhandenen 2-Scheiben Isolierverglasung
- Erneuerung der Verglasung durch eine 2-Scheiben Sonnenschutzverglasung 4-16-4mm, weiße Sprosse im Glas,

Wärmedämmung: Ug-Wert 1,0 W/m²K

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sonnenschutz: Lichtdurchlässigkeit 50%, g-Wert 23% nach EN 410 Farbe: Neutral - Alte Farbanstriche, Beschichtungen fachgerecht anschleifen, Fehlstellen nach Austausch Glas und Wetterschenkel auskitten, ausbessern - Erneuerung umlaufende Fensterfalzdichtung - Vorhandene Beschläge und Beschlagsteile warten und gangbar machen - Allseitiger Renovierungsanstrich mit seidenmatter Alkydharzfarbe, Zwischen- und Deckanstrich, s. Ausführungsbeschreibung Farbe: RAL oder NCS nach Wahl des AG - Innere Fensterbank aus Holz (siehe Extraposition) - Fachgerechte Montage des aufgearbeiteten Fensters entsprechend Ausführungsbeschreibung, Abstand zur Putzaußenkante: 5cm - Bauseits erhält das Fenster außen eine Abdeckung der Brüstungskante aus Zinkblech. Ausführung: Erdgeschoss Südseite		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



2.20	7,000	St	F02 Aufarbeiten Holzfenster, 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,32x2,04m, Sonnenschutzvergl. neu, Ug 1,0 W/m²K, g-Wert 23% Blendrahmenfenster aus Nadelholz, 4-flügelig, mit Stulp, mit Sprossen, mit profiliertem Kämpfer, Profil IV 68mm, Doppelfalz mit Flügelfalzdichtung, in kompletter Leistung aufarbeiten einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc. wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Fensterbezeichnung: F02 lichtetes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,32 x 2,04 m	
------	-------	----	--	--

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung		
		Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen:		
		ca. 1,30-1,40 x 2,00-2,15 m		
		Ausführung: Erdgeschoss Südseite		
2.30	1,000	St		
		F11 Aufarbeiten Holzfenster, 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,20x2,04m, Sonnenschutzvergl. neu, Ug 1,0 W/m²K, g-Wert 23%		
		Blendrahmenfenster aus Nadelholz, 4-flügelig, mit Stulp, mit Sprossen, mit profiliertem Kämpfer, Profil IV 68mm, Doppelfalz mit Flügelfalzdichtung, in kompletter Leistung aufarbeiten einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc.		
		wie in Vorposition beschrieben, jedoch:		
		Fensterbezeichnung: F11		
		lichtes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,20 x 2,04 m		
		stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung		
		Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen:		
		ca. 1,20-1,30 x 2,00-2,15 m		
		Ausführung: Obergeschoss Südseite		
2.40	8,000	St		
		F03 Aufarbeiten Holzfenster, 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,22x1,92m, Wärmeschutzvergl. neu, Ug 1,0 W/m²K, g-Wert 57%		
		Blendrahmenfenster aus Nadelholz, 4-flügelig, mit Stulp, mit Sprossen, mit profiliertem Kämpfer, Profil IV 68mm, Doppelfalz mit Flügelfalzdichtung, in kompletter Leistung aufarbeiten einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc.		
		wie in Vorposition beschrieben, jedoch:		
		Fensterbezeichnung: F03		
		lichtes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,22 x 1,92 m		
		stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung		
		Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen:		
		ca. 1,20-1,30 x 1,95-2,10 m		
		Aufarbeitung, wie in Vorposition beschrieben, jedoch:		
		- Erneuerung der Verglasung durch eine 2-Scheiben Wärmeschutzverglasung 4-16-4mm, weiße Sprosse im Glas,		
		Wärmedämmung: Ug-Wert 1,0 W/m²K		
		Sonnenschutz: Lichtdurchlässigkeit 76%,		
		g-Wert 57% nach EN 410		
		Farbe: Neutral		
		Ausführung: Erdgeschoss Nordseite		
2.50	4,000	St		
		F06 Aufarbeiten Holzfenster, 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,20x1,82m, Wärmeschutzvergl. neu, Ug 1,0 W/m²K, g-Wert 57%		
		Blendrahmenfenster aus Nadelholz, 4-flügelig, mit Stulp, mit Sprossen, mit profiliertem Kämpfer, Profil IV 68mm, Doppelfalz mit Flügelfalzdichtung, in kompletter Leistung aufarbeiten einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc.		
		wie in Vorposition beschrieben, jedoch:		
		Fensterbezeichnung: F06		
		lichtes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,20 x 1,82 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung		
		Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen:		
		ca. 1,20-1,40 x 1,85-1,95 m		
		Aufarbeitung, wie in Vorposition beschrieben, jedoch:		
		- Erneuerung der Verglasung durch eine 2-Scheiben Wärmeschutzverglasung 4-16-4mm, weiße Sprosse im Glas,		
		Wärmedämmung: Ug-Wert 1,0 W/m²K		
		Sonnenschutz: Lichtdurchlässigkeit 76%,		
		g-Wert 57% nach EN 410		
		Farbe: Neutral		
		Ausführung: Erdgeschoss Westseite		
2.60	1,000	St		
		F07 Aufarbeiten Holzfenster, 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,30x1,82m, Wärmeschutzvergl. neu, Ug 1,0 W/m²K, g-Wert 57%		
		Blendrahmenfenster aus Nadelholz, 4-flügelig, mit Stulp, mit Sprossen, mit profiliertem Kämpfer, Profil IV 68mm, Doppelfalz mit Flügelfalzdichtung, in kompletter Leistung aufarbeiten einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc.		
		wie in Vorposition beschrieben, jedoch:		
		Fensterbezeichnung: F07		
		lichtes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,30 x 1,82 m		
		stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung		
		Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen:		
		ca. 1,30-1,40 x 1,85-1,95 m		
		Aufarbeitung, wie in Vorposition beschrieben, jedoch:		
		- Erneuerung der Verglasung durch eine 2-Scheiben Wärmeschutzverglasung 4-16-4mm, weiße Sprosse im Glas,		
		Wärmedämmung: Ug-Wert 1,0 W/m²K		
		Sonnenschutz: Lichtdurchlässigkeit 76%,		
		g-Wert 57% nach EN 410		
		Farbe: Neutral		
		Ausführung: Erdgeschoss Westseite		
2.70	1,000	St		
		F12 Aufarbeiten Holzfenster, 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,22x2,06m, Wärmeschutzvergl. neu, Ug 1,0 W/m²K, g-Wert 57%		
		Blendrahmenfenster aus Nadelholz, 4-flügelig, mit Stulp, mit Sprossen, mit profiliertem Kämpfer, Profil IV 68mm, Doppelfalz mit Flügelfalzdichtung, in kompletter Leistung aufarbeiten einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc.		
		wie in Vorposition beschrieben, jedoch:		
		Fensterbezeichnung: F12		
		lichtes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,22 x 2,06 m		
		stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung		
		Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen:		
		ca. 1,20-1,35 x 2,05-2,20 m		
		Aufarbeitung, wie in Vorposition beschrieben, jedoch:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.80	- Erneuerung der Verglasung durch eine 2-Scheiben Wärmeschutzverglasung 4-16-4mm, weiße Sprosse im Glas, Wärmedämmung: Ug-Wert 1,0 W/m²K Sonnenschutz: Lichtdurchlässigkeit 76%, g-Wert 57% nach EN 410 Farbe: Neutral Ausführung: Obergeschoss Nordseite			
	6,000	St		
	F15 Aufarbeiten Holzfenster, 2-fl. Stulp.1,20x1,12m, Wärmeschutzvergl. neu, Ug 1,0 W/m²K, g-Wert57% Blendrahmenfenster aus Nadelholz, 2-flügelig, mit Stulp, mit Sprossen, Profil IV 68mm, Doppelfalz mit Flügelfalzdichtung, in kompletter Leistung aufarbeiten einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc. wie in Vorposition beschrieben, jedoch: 2 Stulpflügel mit Dreh-Kipp- und Drehbeschlag, mit Einhandbedienung, außen profilierte Deckleiste, je Flügel zwei innen und außen aufgesetzte horizontale Holzsprossen, B: ca. 21mm, Verglasung 2-fach-Isolierglasscheiben 4/16/4 mm, aufgenagelte Glashalteleisten, Fensterbezeichnung: F15 lichtetes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,20 x 1,12 m stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung Wandöffnung, konische Nische mit geradem Sturz: ca. 1,20-1,28 x 1,25 m Aufarbeitung, wie in Vorposition beschrieben, jedoch: - Erneuerung der Verglasung durch eine 2-Scheiben Wärmeschutzverglasung 4-16-4mm, weiße Sprosse im Glas, Wärmedämmung: Ug-Wert 1,0 W/m²K Sonnenschutz: Lichtdurchlässigkeit 76%, g-Wert 57% nach EN 410 Farbe: Neutral Ausführung: Obergeschoss Ostseite			
2.90	1,000	St		
	F21 Aufarbeiten Holzfenster, 1-fl., 1,08x1,02m Blendrahmenfenster aus Nadelholz, 1-flügelig, mit Sprossen, Profil IV 68mm, Doppelfalz mit Flügelfalzdichtung, in kompletter Leistung aufarbeiten einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc. Mit Dreh-Kipp-beschlag, mit Einhandbedienung, innen und außen aufgesetzt zwei horizontale und eine vertikale Holzsprossen, B: ca. 21mm, Verglasung 2-fach-Isolierglasscheiben 4/16/4 mm, aufgenagelte Glashalteleisten, Rahmenholz unten mit Regenschiene und angeschraubtem Holzwetterschenkel Flügel nach innen öffnend Fensterbeschläge als Einbohrbänder Fensterbezeichnung: F21 lichtetes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,08 x 1,02 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung		
		Aufarbeitung wie folgt:		
		- Demontage Fenster		
		- Transport in das Lager des AN		
		- Sicherung der Öffnung durch einen provisorischen Rahmen mit Folienverkleidung		
		- nicht mehr benötigte Haken/ Nägel entfernen		
		- Erneuerung Holzwetterschenkel		
		- Alte Farbanstriche, Beschichtungen fachgerecht anschleifen, Fehlstellen nach Austausch Wetterschenkel auskitten, ausbessern		
		- Erneuerung umlaufende Fensterfalzdichtung		
		- Vorhandene Beschläge und Beschlagsteile warten und gangbar machen		
		- Allseitiger Renovierungsanstrich mit seidenmatter Alkydharzfarbe, Zwischen- und Deckanstrich, s. Ausführungsbeschreibung		
		Farbe: RAL oder NCS nach Wahl des AG		
		- Fachgerechte Montage des aufgearbeiteten Fensters entsprechend Ausführungsbeschreibung, Abstand zur Putzaußenkante: 5cm		
		- Bauseits erhält das Fenster außen eine Abdeckung der Brüstungskante aus Zinkblech.		
		Ausführung: Dachgeschoss Westseite		
2.100	3,000	St		
		F22 Aufarbeiten Holzfenster, 1-fl., 1,08x0,96m		
		Blendrahmenfenster aus Nadelholz, 1-flügelig, mit Sprossen, Profil IV 68mm, Doppelfalz mit Flügelfalzdichtung, in kompletter Leistung aufarbeiten einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc.		
		wie Vorposition beschrieben, jedoch:		
		Fensterbezeichnung: F22		
		lichtes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,08 x 0,96 m		
		stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung		
		Ausführung: Dachgeschoss Ostseite		
2.110	3,000	St		
		Fliegengitterrahmen demontieren, einlagern, montieren, eingeklipst 1,25x1,0m		
		Fliegengitterrahmen, außen vor Stulpflügel eingeklipst, demontieren, während des Aufarbeiten der Fenster einlagern und wieder montieren.		
		Abmessung : ca. 1,25 m x 1,0 m		
2.120	15,000	St		
		Austausch defekter Fenstergriff in L-Form		
		Austausch von defekten Fenstergriffen an zuvor beschriebenen Fenstern mit Dreh-Kipp-, bzw. Drehbeschlag.		
		Fenstergriffe entsprechend der Ausführungsbeschreibung		
		.		

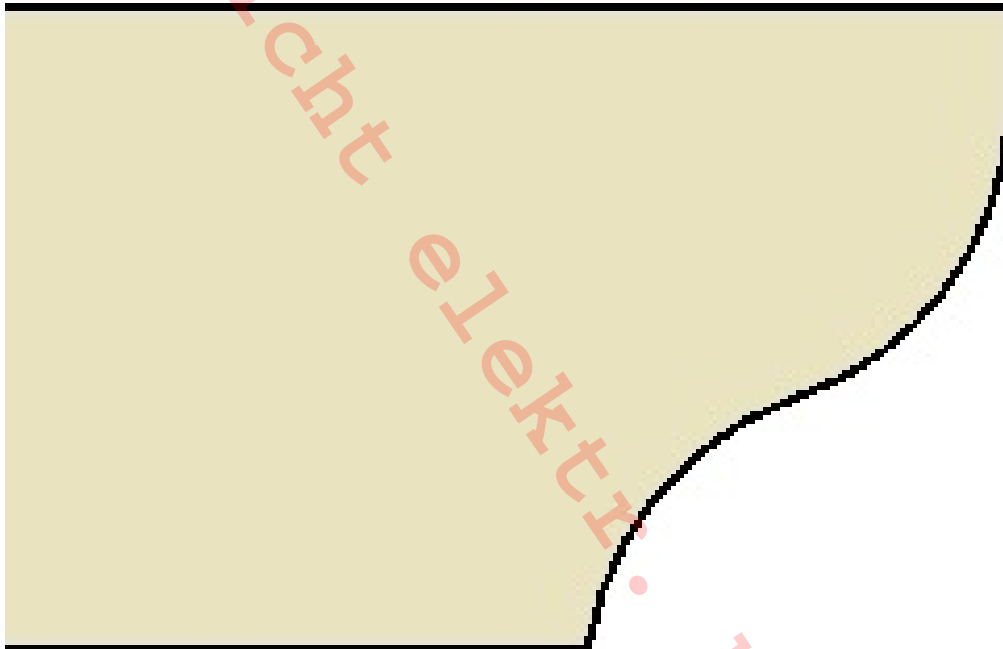
Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Die defekten Festergriffe sind zu demontieren und zu entsorgen.			
2.130	10,000	St		
	Holz-Blendrahmenfenster ausbauen und entsorgen > 2,0 bis 3,0 m²			
	Blendrahmenfenster aus Holz, mehrflügelig, in verschiedenen Größen, mit Rahmen und Fensterflügeln komplett ausbauen, Verglasungen, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln.			
	Material sortieren, laden und entsorgen, sowie Kippgebühr.			
	Holzentsorgung nach der gültigen Altholzverordnung AltholzV, Zuordnung A IV, Abfallschlüssel EAK 170204*,			
	einschließlich demontieren und entsorgen der inneren Fensterbank und äußeren Zinkblechabdeckung.			
	Einzelgrößen: 2,0 bis 3,0 m²			
	Ausführung: EG / E.13-F04, OG / 1.09-F14, 1.13-F13			
2.140	3,000	St		
	Schutz Fensteröffnung, Folie mit Rahmen > 2,0 bis 3,0 m²			
	Schutzabdeckung für Fenster- und Türöffnungen,			
	in Gebäuden, aus reißfester Folie, einschl. umlaufendem Holzrahmen, herstellen, festkeilen, vorhalten und in Abstimmung AG beseitigen			
	Einzelgröße > 2,0 bis 3,0 m².			
	Fenstersturz mit Segmentbogen.			
2.150	10,000	m²		
	F05 Nachbau Holzfenster 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,22x1,92m, 34 dB, Wärmeschutzvergl.			
	Nachbau Außenfenster als Blendrahmenfenster aus Holz			
	1. Wahl, mit Kämpfer, Stulp, 4-flügelig, mit segmentbogenförmigem oberem Abschluss,			
	mit Sprossen inkl. Blendrahmenverbreiterung.			
	(Proportionen, Ansichtsbreiten, Verglasung analog aufgearbeitetes Fenster F03)			
	Ausführung gemäß RAL-RG-424/1 Gütesicherung für Holzfenster, Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung, liefern und einbauen, einschl. aller Beschläge, dauerelastischen Wandanschlüsse mit Fugenhinterfüllung, Wärmeschutzverglasung, Glashalteleisten in fertiger Arbeit.			
	Rahmenverbreiterung oben mit Anschluss an den Segmentbogen			
	Regenschienen am unteren Rahmenholz und über dem Kämpfer aus Aluminium eloxiert, mit aufgesetzten Holzwetterschenkeln.			
	Schallschutz: R'w 34 dB im eingebauten Zustand, Klasse 2			
	Einbau in bauseits hergestellter Öffnung.			
	Fensterbezeichnung: F05			
	lichtes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,22 x 1,92 m			
	stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung			
	Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen:			
	ca. 1,20-1,30 x 1,95-2,10 m			
	Fachgerechte Montage entsprechend Ausführungsbeschreibung,			
	Abstand zur Putzaußenkante: 5cm			
	Verglasung: (gleiches Produkt wie F03)			
	Glasdicke nach statischen Erfordernissen,			
	2-Scheiben Wärmeschutzverglasung 4-16-4mm, weiße Sprosse im Glas,			
	Wärmedämmung: Ug-Wert 1,0 W/m²K			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sonnenschutz: Lichtdurchlässigkeit 76%, g-Wert 57% nach EN 410 Farbe: Neutral Beschlag: LM-eloxiert, verdeckt liegend, mit Abdeckkappen für die Bänder; Stulpflügel unten mit Dreh-/Kipp- und Drehbeschlag, Stulpflügel oben mit Drehbeschlag Bedienung jeweils mit Fenstergriff aus Alu eloxiert, siehe Ausführungsbeschreibung Sprossen/ Profilierungen: je Flügel 1St. waagrecht aufgesiegelte Sprossen, trapezförmig Ansichtsbreite: 15-21 mm Kämpfer gerade, bündig zum Rahmen Deckleisten Stulp mit Doppelkerbe profiliert Wärmeschutz : U-Wert Fenster = 1,30 W/m²K U-Wert Glas Ug= 1,0 W/m²K. Dichtung: Dichtungsprofil E DIN EN 12365-lim Falz, aus EPDM, vulkanisiert Fensterbank: außen Anschlussblech Zinkblech (bauseits) Fensterbank: innen Holzwerkstoff (gesond. Pos.) Ausführung: Erdgeschoss Nordseite		
2.160	1,000	St		
		F04 Nachbau Holzfenster 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,22x1,92m, Rettungsfenster, 34 dB, Wärmeschutzvergl. Nachbau Außenfenster als Rettungsfenster, als Blendrahmenfenster aus Holz, 1. Wahl, mit herausnehmbarem Kämpfer, Stulp, 4-flügelig, mit segmentbogenförmigem oberen Abschluss, mit Sprossen inkl. Blendrahmenverbreiterung. (Proportionen, Ansichtsbreiten, Verglasung analog aufgearbeitetes Fenster F03), wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Fensterbezeichnung: F04 lichtes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,22 x 1,92 m stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen: ca. 1,20-1,30 x 1,95-2,10 m Kämpfer gerade, bündig im Rahmen eingeblattet und mit Treibriegel befestigt, Kämpferholz im Notfall herausnehmbar. Ausführung: Erdgeschoss Nordseite		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.170	F13 Nachbau Holzfenster 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,22x2,06m, Rettungsfenster, 34 dB, Wärmeschutzvergl. Nachbau Außenfenster als Rettungsfenster, als Blendrahmenfenster aus Holz, 1. Wahl, mit herausnehmbarem Kämpfer, Stulp, 4-flüglig, mit segmentbogenförmigem oberen Abschluss, mit Sprossen inkl. Blendrahmenverbreiterung. (Proportionen, Ansichtsbreiten, Verglasung analog aufgearbeitetes Fenster F12), wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Fensterbezeichnung: F13 lichtetes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,22 x 2,06 m stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen: ca. 1,20-1,35 x 2,05-2,20 m Kämpfer gerade, bündig im Rahmen eingeblattet und mit Treibriegel befestigt, Kämpferholz im Notfall herausnehmbar. Ausführung: Obergeschoss Nordseite 1,000 St			
2.180	F14 Nachbau Holzfenster 4-fl. Kämpfer, Stulp.1,22x1,84m, Rettungsfenster, 34 dB, Wärmeschutzvergl. Nachbau Außenfenster als Rettungsfenster, als Blendrahmenfenster aus Holz, 1. Wahl, mit herausnehmbarem Kämpfer, Stulp, 4-flüglig, mit segmentbogenförmigem oberen Abschluss, mit Sprossen inkl. Blendrahmenverbreiterung. (Proportionen, Ansichtsbreiten, Verglasung analog aufgearbeitetes Fenster F06), wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Fensterbezeichnung: F14 lichtetes Öffnungsmaß Fenster: ca. 1,22 x 1,84 m stumpfer Anschlag, gemauerte Laibung Wandöffnung, konische Nische mit Segmentbogen: ca. 1,20-1,35 x 1,88-2,02 m Kämpfer gerade, bündig im Rahmen eingeblattet und mit Treibriegel befestigt, Kämpferholz im Notfall herausnehmbar. Ausführung: Obergeschoss Westseite 1,000 St			
2.190	Sichtschutzfolie Liefern und anbringen einer Sichtschutz-Folie, satiniert - Milchglasoptik, blickdicht, in unterschiedlichen Größen als Zulage zu Vorpositionen. Ausführung: EG / E.11-F05, E.10-F03, E-09-F03 jeweils auf Verglasung der unteren Flügel 4,000 m ²			
2.200	Innere Verleistung, Holzdeckleisten, ca. 3 bis 5 cm dreiseitig bzw. umlaufende innere Verleistung der vorbeschriebenen Fenster aus Holzdeckleisten, oberflächenfertig behandelt, wie Fenster, liefern und fachgerecht montieren, in kompletter Leistung, einschl. aller Befestigungsmittel. Breite : 3 bis 5 cm 170,000 m			
2.210	Innere Verleistung, Holzdeckleisten, segmentbogenförmig, Zulage Zulage innere Verleistung für die segmentbogenförmige Ausführung.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.220	40,000	m		
Fensterbänke, Kiefer, auskragend, Laibung schräg, B: 60-65 cm, L= 1,15 - 1,30m Fensterbank, raumseitig, aus Kiefer, Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung, Vorderkante profiliert, an schräge Laibung anpassen, auf Mauerwerk befestigen, Schnittkanten gestrichen, Oberfläche lackiert, mit lösemittelfreiem, aromatenfreiem und wasserverdünnbarem Alkydharz-Lack, geruchsarm, umweltschonend, blockfest, mit hoher Kratz- und Stoßfestigkeit, seidenglänzend, VOC geprüft - Werte der EG-Richtlinie 2004/42/EG für 2010 sind zu unterschreiten, Produkt-Code: M-LW01, Profil Vorderkante : Sigma				



Dicke der Fensterbank : 30 mm

Breite der Fensterbank: ca. 60-65 cm

Einzellänge: ca.1,15 - 1,30 m

2.230	2,000	St		
Fensterbänke, Kiefer, auskragend, Laibung schräg, B: 45-50 cm, L= 1,20 - 1,35m Fensterbank, raumseitig, aus Kiefer, Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung, Vorderkante profiliert, an schräge Laibung anpassen, auf Mauerwerk befestigen, wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Dicke der Fensterbank : 30 mm Breite der Fensterbank: ca. 45-50 cm Einzellänge: ca.1,20 - 1,35 m				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.240	2,000	St		
Fensterbänke, Kiefer, auskragend, Laibung schräg, B: 40-45 cm, L= 1,20 - 1,35m Fensterbank, raumseitig, aus Kiefer, Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung, Vorderkante profiliert, an schräge Laibung anpassen, auf Mauerwerk befestigen, wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Dicke der Fensterbank : 30 mm Breite der Fensterbank: ca. 40-45 cm Einzellänge: ca.1,20 - 1,35 m				
2.250	6,000	St		
Fensterbänke, Kiefer, auskragend, Laibung schräg, B: 40-45 cm, L= 1,15 - 1,25m Fensterbank, raumseitig, aus Kiefer, Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung, Vorderkante profiliert, an schräge Laibung anpassen, auf Mauerwerk befestigen, wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Dicke der Fensterbank : 30 mm Breite der Fensterbank: ca. 40-45 cm Einzellänge: ca.1,15 - 1,25 m				
2.260	1,000	St		
Fensterbänke, Kiefer, auskragend, Laibung schräg, B: 35-40 cm, L= 1,30 - 1,40m Fensterbank, raumseitig, aus Kiefer, Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung, Vorderkante profiliert, an schräge Laibung anpassen, auf Mauerwerk befestigen, wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Dicke der Fensterbank : 30 mm Breite der Fensterbank: ca. 35-40 cm Einzellänge: ca.1,30 - 1,40 m				
2.270	3,000	St		
Fensterbänke, Kiefer, auskragend, Laibung schräg, B: 35-40 cm, L= 1,20 - 1,30m Fensterbank, raumseitig, aus Kiefer, Holzgüte DIN EN 942 für deckende Beschichtung, Vorderkante profiliert, an schräge Laibung anpassen, auf Mauerwerk befestigen, wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Dicke der Fensterbank : 30 mm Breite der Fensterbank: ca. 35-40 cm Einzellänge: ca.1,20 - 1,30 m				
2.280	19,000	St		
Stundenlohnarb. Facharbeiter/-in STLB-Bau 2003-04 003 1619 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Facharbeiter/-in.

5,000

h

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 Holzaußentüren Aufarbeitung, Neubau

Ausführungsbeschreibung 3:

Ausführungsbeschreibung

Holzart

Holzart der Bestandstüren: Nadelholz

der neuen Türen: Kiefer 1. Wahl

Oberflächenbeschichtung deckend

Farbanstrich, endbehandelt.

Gesamtaufbau Trockenschichtdicke ca. 0,1 mm

Beschichtungsaufbau:

1. wasserbasierende, atmungsaktive Grundierung

mit Isolierwirkung gegen wasserlösliche Inhaltsstoffe in Laub- und Nadelhölzern

Grundierung mit Gebindekonservierung und vorbeugenden Filmschutz, Bindemittelbasis Acrylat, VOC Wert max. 30 g/l, Auftrag im Tauchverfahren

3. Zwischenbeschichtung isolierend, halbdeckend,

als wasserbasierende, atmungsaktive, einkomponentige Zwischenbeschichtung, stoppt verfärbende wasserlösliche Holzinhaltsstoffe, reduziert harzbedingte Verfärbungen,

Bindemittelbasis funktionelles Spezialacrylat,

VOC Wert max. 130 g/l, Auftrag im Spritzverfahren

4. Endbeschichtung als wasserbasierende, atmungsaktive Endbeschichtung, Beschichtung mit sehr guter Dehnbarkeit und Schlagzähigkeit, schnelle Blockfestigkeit, sehr gute Deckkraft, Bindemittel auf Acrylatbasis,

VOC Wert max. 130 g/l, Auftrag im Spritzverfahren

Farbe nach RAL / NCS, nach Wahl AG

Türschließer

Obentürschließer für die Montage an Türen, Größe 3 - 5,

für barrierefreie Türen nach DIN 18040 bis Flügelbreite 1.250 mm bei max. 47 Nm Öffnungsmoment, hoher Wirkungsgrad über 80%, stark abfallendes Öffnungsmoment entsprechend Einbausituation an-/abschaltbar, mit Gleitschiene, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Ends Schlag, mit optischer Größenanzeige

Montage an AT 01

Farbton: nach RAL

angebotenes Fabrikat: !

.....' (Vom Bieter einzutragen)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Aufarbeitung wie folgt:		
		- Demontage des gesamten Türelementes und Transport in das Lager des AN		
		- Schadensdokumentation		
		- Sicherung der Öffnung durch einen provisorischen Rahmen mit einflügliger Bautür und Abschaltung der Anschlussbereiche, Bautür abschließbar mit Profilzylinder,		
		einschl. Rückbau bei Wiedereinbau der aufgearbeiteten Hauseingangstür		
		- Originale Beschlagsteile demontieren und für den Wiederaufbau sichern.		
		- Elektronikzylinder sichern und an AG übergeben.		
		- vorh. Obentürschließer, Haken/ Nägel, Dichtungsgummi etc. entfernen		
		- Alte Farbanstriche, Beschichtungen (Türblatt, Rahmen, Bekleidung und Futter) als Grundlage für Renovierungsbeschichtung fachgerecht entfernen		
		- Futter und Bekleidung unten ca. 10cm verlängern, den Rest gründlich überholen, Risse, Löcher und Schadstellen auskitten, sonstige Fehlstellen ergänzen		
		- Schlagleiste innen und außen entfernen, Gangflügel zu Lasten Standflügel verbreitern, (erforderliche Durchgangsbreite Gangflügel = 85 cm)		
		- Neue Schlagleisten ca. 60 x 25 mm, symmetrisch 2x innen und 2 x außen aufsetzen, Leisten im Bereich Türschloss aussparen		
		- Stoßbrett außen entfernen, an neue Breiten anpassen und unten an verlängerte Türblätter wieder montieren		
		- Türblätter unten ca. 10 cm verlängern, einschl. Fälschung zur Schwelle		
		- Farbbeschichtung deckend, Allseitiger Grundanstrich mit seidenmatter Alkydharzfarbe, Zwischen- und Deckanstrich, entsprechend Ausführungsbeschreibung.		
		2 St. Farbtöne: RAL oder NCS nach Wahl des AG		
		Fußpunktausbildung:		
		- Bodendichtung : mit Anschlagsschiene barrierefrei, max. 20 mm Höhe, einschl. Haltewinkel aus verzinktem Stahl bzw. Bodenprofil zur Montage auf gemauertem Fundament (für 10 cm Fußbodenaufbauhöhe)		
		Beschläge:		
		- je Türflügel 3 Stück Bockshornbänder mit Globen,		
		- Türfeststeller am Standflügel oben und unten jeweils als Schubriegel, einschließlich Buchsen/Ösen		
		- Türklopfer am Standflügel		
		aufarbeiten und fest wieder einbauen, fehlende Teilstücke ergänzen, bzw. nicht wiederverwendungsfähige Teilstücke ersetzen einschl. aller erforderlichen Anpassarbeiten.		
		Schloss:		
		- Kastenschloss, außen mit amphorenförmigem Schild und Türdrücker aufarbeiten und mit Schließblech fest wieder		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einbauen einschl. aller erforderlichen Anpassarbeiten.

(Das Schloss wurde in jüngere Zeit für einen Elektronikzylinder vorgerüstet.)

Oberntürschließer:

- Lieferung und Einbau Obentürschließer mit Gleitschiene

entsprechend Ausführungsbeschreibung

Farbton: RAL nach Wahl des AG

Wiedereinbau:

- Fachgerechte Montage des aufgearbeiteten

Türelementes in die Bestandsöffnung entsprechend Ausführungsbeschreibung.

- Erneuerung der Dichtungsgummi

1,000

St

3.20

AT 02 Neu Außentürelement, barrierefrei, 1 flg., 1,20 x 2,15-2,25 m, DFA

Außentürelement als barrierefreie Haustür aus Holz Kiefer

1. Wahl, einflügelig, nach innen öffnend, mit segmentbogigem oberen Abschluss, liefern und gemäß Einbauvorschriften fachgerecht einbauen, einschl. aller Dichtungen, Beschläge, Rahmen, Wand- und Bodenanschlüsse, etc. in fertiger Arbeit.

Türbezeichnung: E.17-AT 02

Elementgröße: ca. 1,20 x 2,15-2,25 m

Lichter Durchgang: > 0,90 x 2,05 m (Fluchtweg)

Einbau in erweiterte Nische, im Ziegelmauerwerk,

Laibungsmontage, DIN rechts nach innen öffnend.

Wärmeschutz:

K-Wert Tür: gesamt 1,3 W/m²K

- Blendrahmenkonstruktion aus astfreiem Hartholz, mit Rahmenverbreiterung seitlich und oben im Anschluss an Segmentbogen.

- Türblatt: Füllungstür aus Massivholz, gefälzt, siehe Detailblatt, mit 6 Kassettenfüllung aus Sandwichplatten, Füllungen außen mit aufgesetzter Sperrholzplatte D=5mm, als Spiegel 3 cm abgesetzt von den Rahmenhölzer, Verleistung der Füllungen innen.

- Türblatt unten, außen mit Stoßbrett, mit Tropfkante

- Türdichtungen : Hohlkammerdichtung, Doppelfalz dreiseitig

- Bodendichtung : mit Anschlagsschiene barrierefrei, max. 20 mm Höhe, einschl. Haltewinkel aus verzinktem Stahl bzw. Bodenprofil zur Montage auf gemauertem Fundament (für 10 cm Fußbodenaufbauhöhe)

- Verleistung: außen und innen jeweils dreiseitig Holzleisten, oben Segmentbogen

- Beschläge : 3 schwere Objektbänder, VX mit Aufnahmeelementen VX matt verchromt

- Schloss : Sicherheitsschloss als selbstverriegelndes, mechanisches Antipanikschloss, Panikfunktion von der Bandseite, n. EN 179 Entfernungsmaß, 92 mm, PZ-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vorgerichtet

- Eignung für den Einsatz elektronischer Schließsysteme

(z. B. Elektronikzylinder) muss gegeben sein

- Schutzbeschlag / Wechselgarnitur aus Edelstahl,

entsprechend Ausführungsbeschreibung

- Anschluss zum Bauwerk:

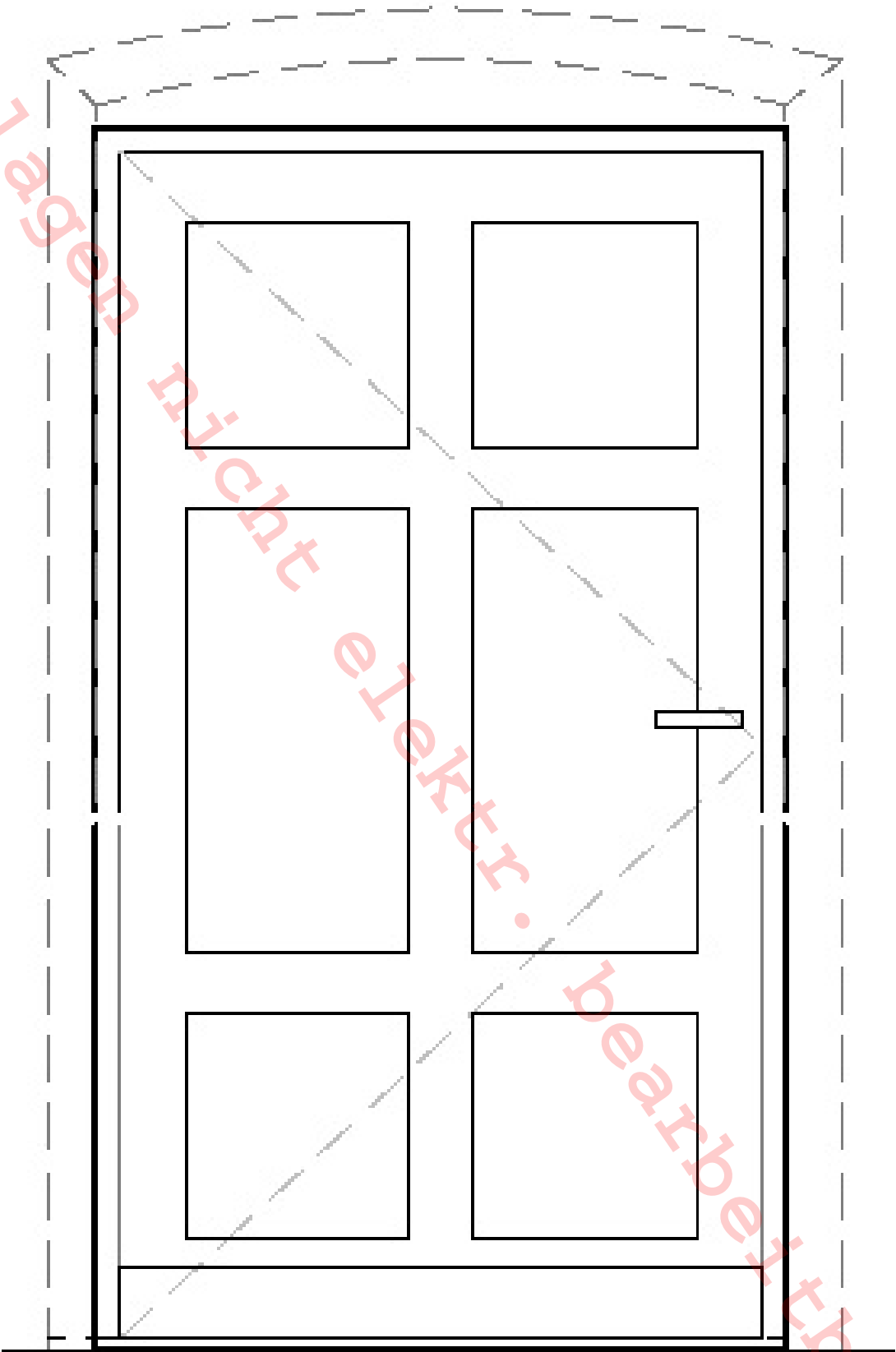
entsprechend Ausführungsbeschreibung

- Einbau eines Drehflügelantriebes

(in separater Position erfasst)

- Beschichtung des Elements entsprechend
Ausführungsbeschreibung, zweifarbig nach RAL.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



1,000 St

3.30

Türstopper aus Edelstahl

Türstopper aus Edelstahl für mittelschwere bis schwere Türen bis 100 Kg, zum Aufschrauben,

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Edelstahlgehäuse 90 x 45 mm, 75 mm hoch

gefederter Puffer aus Gummi, Ø 45 mm

Befestigung mit 4 Edelstahlschrauben M6 auf

Ankerplatte 82 x 40 x 5 mm, mit 4 Gewindbohrung

und mit zwei Anker L = 75 mm

liefern und in Abstimmung Gewerk Fliesen einbauen.

2,000 St

Hinweis Leistungsabgrenzung - Gewerk Elektro

Hinweis Leistungsabgrenzung - Gewerk Elektro

Der Anschluss und die Inbetriebnahme der in den nachfolgenden Positionen aufgeführten elektronischen Bauteilen ist durch den AN mit fachkundigem Personal zu gewährleisten.

Durch das Gewerk Elektro wird die Verlegung der Kabel im Gebäude (in Wand, Decke, Boden) ausgeführt. Hierfür sind dem Elektriker rechtzeitig Kabelpläne zu Verfügung zu stellen.

Die Verlegung der Kabel in der Tür, ist durch den AN auszuführen.

3.40

Drehflügelantrieb, Gangflügel B

Drehflügelantrieb für 1-fl. Eingangstür, bestehend aus einem elektromechanischem Drehflügelantrieb für den Gangflügel

bis 1600 mm Breite, einschl. durchgehender Blende

Ausführung: Elektromechanischer Drehflügeltürantrieb

Funktionen: optional auswählbar

PRODUKTBESCHREIBUNG / FUNKTIONEN

Niedrigenergieantrieb (67N), modular aufrüstbar (150N)

kraftvoll durch Massenträgheitsmoment von 163,33 kgm²

Antriebsmasse HxTxB (mm): 70x130x685

Montagearten:

- DIN-Links und DIN-Rechts

- Band- und Bandgegenseite

Automatikbetrieb mit aktiver, selbstlernender Windlastregelung

einstellbare Öffnungs-, Schließzeit,

-geschwindigkeit und -kraft

Öffnungsdämpfung einstellbar

einstellbarer Endschlag

Offenhaltezeit (s): 0 - 30

einfachen Betrieb mit E-Öffnern und Motorschlössern

mit oder ohne Rückmeldekontakt

-Aufhebung der Feststellung durch Ziehen am Türblatt

-Betrieb ohne „Tür schließen“ Taster möglich

-Wiederinbetriebnahme durch Öffnen der Tür oder

über Programmschalter

Energiesparmodus bei geschlossener Tür

LED Statusanzeige mit Serviceintervallanzeige

TECHNISCHE MERKMALE

Leistungsaufnahme max. (W): 240

Versorgungsspannung: 230 V AC +/-10%, 50 Hz

Spannungsversorgung für externe Verbraucher:

24 V DC +/-10 %, 1,5 A

Stufenlos einstellbare Schließkraft EN 4-7 nach EN1154

Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit einstellbar

Türöffnungswinkel max. (°): 110

ZULASSUNG UND ZERTIFIKATE

Baumustergeprüft nach

DIN 18650 / EN 16005, Klasse 3 (1 Mio. Zyklen)

Einsatzbereiche:

- für einflügelige Tür

- für Außentür

- für Flucht- und Rettungswegtüren

- für barrierefreie Türen

- für DIN linke und DIN rechte Türen

Türart: 1 flügelig, Gangflügel automatisch mit

- Gangflügel auch von Hand leichtgängig zu öffnen

- unbegrenzte Offenhaltefunktion

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Montageposition: Innen, Bandseite mit Gleitschiene: Sturztiefe - 30 bis + 30 mm

Farbe: E6 C0 silberfarben eloxiert

(Liefen, Montage Sicherheitssensoren, Taster, Programmschalter, E-Öffner, Kabelübergang siehe Extrapositionen)

! siehe Vorbemerkungen zur Leistungsabgrenzung mit dem Gewerk Elektro.

angebotenes Fabrikat: '

.....' (Vom Bieter einzutragen)

3.50	1,000	St		
	Sicherheitssensoren-Set Drehflügelantrieb			
	Sicherheitssensoren liefern und montieren eines Sets mit 2 St. Laserscanner zur Absicherung des Drehbereichs automatischer Drehflügeltüren.			
	- Lasertechnologie			
	- für Einsatz bis 4,0 m Montagehöhe			
	- integrierte Nebenschliesskantenabsicherung			
	Montage auf dem Rahmenholz des Türflügels innen + außen			
3.60	1,000	St		
	Handtaster, Edelstahl Tastwippe mit Rollstuhlsymbol			
	Manuelle Impulsgeber, liefern und montieren von Edelstahltaster, 55 mm			
	1 St. Schutzgrad: IP 21 (innen)			
	1 St. Schutzgrad: IP 44 (außen)			
	Abdeckrahmen und Tastwippe mit Rollstuhlsymbol,			
	Unterputzmontage innerhalb Sicht-Ziegelmauerwerk.			
	einschl. sorgfältigem, behutsamen Herstellen der Wandaussparung im Sichtziegelmauerwerk			
3.70	2,000	St		
	Programmschalter, extern Drehflügelantrieb, abschließbar			
	Liefern und Montage externer Programmschalter, Unterputz, abschliessbar mit Profilhalbzylinder, mit Funktionen Aus, Automatik, Ausgang, Dauerauf			
	Betätigung über Schlüssel mit Profilhalbzylinder			
	Montage (unter Putz) in Trockenbauwand E.17/E.01			
3.80	1,000	St		
	E-Öffner, mit Riegelschaltkontakt			
	Türverriegelung: Liefern und Montage elektronischer Türöffner einschl. Riegelschaltkontakt.			
	Funktion: Mit Abschließen des Türschlosses wird der Drehflügelantrieb abgeschaltet.			
3.90	1,000	St		
	Kabelübergang, lösbare Steckverbindung			
	Liefern und Montage Kabelübergang Edelstahl mit Kabelspirale für unsichtbare, quetschfreie Verbindungen			
	Kabelübergang für Türbänder bis 36 mm Drehpunkt und Öffnungswinkel bis 180°, flexible Länge			
	Kabelspirale: 370 mm .			
	einschl., lösbare Kabelübergangsteckverbindung zum Einbau in die Türzarge/Blendrahmen, 12-polig, rückseitig Anschlussklemmen,			
	Abmessung (inkl. Platine) BxHxT: 24x300x20 mm			
	Max. Strombelastbarkeit: 2 A			
	Max. Spannung: 48 V DC			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Max. Kabelquerschnitt je Klemme: $\varnothing$ 0,8 mm

3.100	1,000	St		
Montage, Inbetriebnahme Drehflügelantrieb				
Fachgerechter Einbau der Komponenten des Drehflügelantriebes einschl. Erarbeitung und Übergabe eines Kabelplanes, fachkundiger Anschluss der Komponenten an die bauseitigen Leitungen (nach Kabelplan verlegte Kabel)				
einschl. Funktionsprüfung und Inbetriebnahme				

3.110	1,000	St		
AT03 Neu Klappladen Kellerhals, 1 flg., 1,08 x 1,60 m				
Klappladen aus Holz, einflügelig, nach außen öffnend, liefern und fachgerecht einbauen, einschl. Beschläge, in fertiger Arbeit.				

Türbezeichnung: K.01-AT 03

Elementgröße: ca. 1,08 x 1,60 m

Mauerwerksöffnung: 0,98 x 1,54 m

Einbau in KS-Mauerwerk, vor der Öffnung

DIN rechts nach außen öffnend.

- Türblatt: Brettertür aus gespundeten, gehobelten Brettern

100 x 30 mm mit oberer und unterer Gratleiste 80 x 40 mm

- Beschläge : 2 Langbänder, Länge L= 700 mm, Fl 40x5 mm, Oberfläche feuerverzinkt mit Rolle für Dorn 16mm, mit Lochung für Schloßschrauben M8

einschl. Globen Dorn 16mm im Mauerwerk verankert

- Schloss : Anwurfeisen 160mm, Fl 27x3 mm an Holzladen

einschl. Mauerwerk verankerte Öse,

(Vorhängeschloß bauseits)

- Beschichtung entsprechend Ausführungsbeschreibung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



3.120

1,000 St

Stundenlohnarb. Facharbeiter/-in

STLB-Bau 2003-04 003 1619

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Facharbeiter/-in.

2,000 h

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 **Holzinnentüren, Bergen, Aufarbeitung,**

4.10 **IT01 Aufarbeitung Kassettentür, 1 flg., Holzfutterzarge, 0,97x2,035**

Innentür aus Massivholz, als 1-flüglige Kassettentür inkl. Türfutter ausbauen, aufarbeiten und wiedereinauen, in kompletter Leistung einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc.

Türflügel (Massivholz) mit 4 Kassetten aus Holz,

Kassetten und Leisten profiliert.

Türfutter (Umfassungszarge), Bekleidung "spät barock" profiliert, Breite ca. 120 mm

Türschwelle mit Falz, Höhe ca. 3 cm,

Einschlagart Türblatt: stumpf, DIN links

Türbezeichnung: 1.14-IT01

Raumnummer Bestand: 1.17

Raumnummer Neu: 1.14

Wandstärke: 16 cm mit Putz

Fachwerkwand

Rohbauöffnungsmaß: ca. 0,97 x 2,035 m

Aufarbeitung wie folgt:

- Demontage des gesamten Türelements und Transport

in das Lager des AN

- Schadensdokumentation

- Haken/ Nägel entfernen

- Alte Farbanstriche, Beschichtungen fachgerecht von

Türblatt und Zarge entfernen

- Futter, Füllungen, Bekleidungen und Verleistungen gründlich überholen, Risse,

Löcher und Schadstellen auskitten, Fehlstellen

ergänzen, verschlissene Holzteile dem Bestand

angepasst, erneuern

- Profilierte Bekleidung z.T. erneuern, H=ca.2,2m

- Türblätter und Zarge ausrichten

- Nachrüsten einer 3-seitigen Zargendichtung mit

Leiste

- Verlängerung, Anpassen Türblatt unten, Einbau einer absenkbaren Flügeldichtung

- Verlängerung, Anpassen Türfutter unten

- Erneuerung Türschwelle aus Hartholz, mit Falz

- Farbbeschichtung deckend, Allseitiger Grundanstrich mit seidenmatter Alkydharzfarbe, Zwischen- und Deckanstrich, s. Ausführungsbeschreibung

Farbe: RAL oder NCS nach Wahl des AG

Beschläge:

- Beschlagteile, 2 Stück Bockshornbänder mit eingeschlagenen Globen ausbauen, aufarbeiten und fest wieder einbauen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

fehlende Teilstücke ergänzen, bzw. nicht verwendungsfähige

Teilstücke ersetzen einschl. aller evtl erforderlichen Anpassarbeiten.

Schloss:

- vorhandenes Einsteckschloss demontieren und entsorgen
- Lieferung und Montage eines neues Einsteckschlusses mit Schließblech, PZ-vorgerichtet

Drückergarnitur:

- Vorhandene Drückergarnitur mit Langschils aus Aluminium demontieren und entsorgen.

- Lieferung und Einbau einer neuen Türgarnitur (siehe gesonderte Position)

Wiedereinbau:

- Fachgerechte Montage des aufgearbeiteten Türelementes in die Bestandsöffnung einschl. Türschwelle, Höhenunterschied < 2cm zu Fertigfußboden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.20	1,000	St		
IT02 Aufarbeitung Kassettentür, 1 flg., Holzfutterzarge, 0,97x2,035, neuer Standort				
Innentür aus Massivholz, als 1-flüglige Kassettentür inkl. Türfutter ausbauen, aufarbeiten und an neuem Standort wieder einbauen, in kompletter Leistung einschl. Lieferung aller ergänzenden Einbauteile, etc.				
Türflügel (Massivholz) mit 4 Kassetten aus Holz,				
Kassetten und Leisten profiliert.				
Türfutter (Umfassungszarge), Bekleidung "spät barock" profiliert, Breite ca. 120 mm				
Türschwelle mit Falz, Höhe ca. 3 cm,				
Einschlagart Türblatt: stumpf, DIN rechts				
Türbezeichnung: 1.10-IT02				
Raumnummer Bestand: 1.15				
Raumnummer Neu: von 1.14 nach 1.10				
Wandstärke: 19 cm mit Putz				
Fachwerkwand				
Rohbauöffnungsmaß: ca. 0,97 x 2,035 m				
Aufarbeitung wie folgt:				
- Demontage des gesamten Türelements und Transport				
in das Lager des AN				
- Schadensdokumentation				
- Einseitige Aufdopplung Türblatt entfernen				
- Haken/ Nägel entfernen				
- Alte Farbanstriche, Beschichtungen fachgerecht von				
Türblatt und Zarge entfernen				
- Futter, Füllungen, Bekleidungen und				
Verleistungen gründlich überholen, Risse,				
Löcher und Schadstellen auskitten, Fehlstellen				
ergänzen, verschlissene Holzteile dem Bestand				
angepasst, erneuern				
- Profilierte Bekleidung z.T. erneuern, H=ca.2,2				
- Türblätter und Zarge ausrichten				
- Nachrüsten einer 3-seitigen Zargendichtung mit				
Leiste				
- Verlängerung, Anpassen Türblatt unten, Einbau einer				
absenkbaren Flügeldichtung				
- Verlängerung, Anpassen Türfutter unten				
- Erneuerung Türschwelle aus Hartholz, mit Falz				
- Farbbeschichtung deckend,				
Allseitiger Grundanstrich mit seidenmatter Alkydharzfarbe,				
Zwischen- und Deckanstrich, s. Ausführungsbeschreibung				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Farbe: RAL oder NCS nach Wahl des AG

Beschläge:

- Beschlagteile, 2 Stück Einbohrbänder entfernen und durch Aufschraubband, Rollenlänge 160 mm, Gesamtlänge 240 mm, Stiftdurchmesser 11mm ersetzen einschl. aller evtl erforderlichen Anpassarbeiten. Oberfläche verzinkt

Schloss:

- vorhandenes Einsteckschloss demontieren und entsorgen
- Lieferung und Montage eines neues Einsteckschlusses mit Schließblech, PZ-vorgerichtet

Drückergarnitur:

- Vorhandene Drückergarnitur mit Langschils aus Aluminium demontieren und entsorgen.

- Lieferung und Einbau einer neuen Türgarnitur (siehe gesonderte Position)

Wiedereinbau:

- Fachgerechte Montage des aufgearbeiteten Türelementes in die Bestandsöffnung einschl. Türschwelle, Höhenunterschied < 2cm zu Fertigfußboden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4.30	1,000	St		
Türgarnitur Drücker/Drücker, Langschild, Edelstahl				
Langschildgarnitur, wartungsfrei mit integriertem Kugellager und reibungsarmer Ausgleichslagerung, mit Federvorspannung, Unterkonstruktion aus Stahl verzinkt, Verbundtechnik, verdeckte, durchgehende Verschraubung des Grundschildes mit eingesetzten Gewindenocken M5 Gewinde. Zusätzliche Verschraubung der Türdrücker mittels Madenschrauben M6 auf Vierkantstift zur optimalen Fixierung der Türdrücker.				
PZ-Lochung , Entfernung 72 mm				
Drückerverbindung mit fest montiertem 8 mm Stabilstift				
Türblattstärke: ca. 40-50 mm.				
Material: Edelstahl matt				
Design: L-Form				
Rundstab d=20mm, 1 x abgewinkelt auf 90 Grad,				
Grifflänge ca. 140 cm				
Klassifizierungsschlüssel nach DIN EN 1906: 47-B150B				

angebotenes Fabrikat: !

.....' (Vom Bieter einzutragen)

4.40	2,000	St		
Bodentürpuffer aus Edelstahl				
Bodentürpuffer aus Edelstahl mit Unterlegplatte,				
Puffer aus Gummi,				
Durchmesser 64 mm, Höhe: 29 mm				
liefern und nach Angabe der Bauleitung einbauen.				

angebotenes Fabrikat: !

.....' (Vom Bieter einzutragen)

4.50	2,000	St		
IT03 Demontage/ Einlagerung hist. Türfutter, 0,98x2,04m				
Behutsame Demontage eines hist. Türfutters aus Holz mit Bekleidung "spät barock" profiliert, Breite ca. 120 mm				
und Fußstücke, inkl. 2 Stück historischer Lappenbänder.				
Kennzeichnung der Zarge, Transport in Lagerräume des Bieters, Zwischenlagerung, Rücktransport und dauerhafte Einlagerung des Türfutters auf dem fertiggestellten Dachboden.				
Türbezeichnung/Türliste: (1.10-IT03)				
Raumnummer Bestand: 1.11/1.10				
Rohbauöffnungsmaß ca. 0,98 x 2,04 m				
Wandstärke: 160 mm				
	1,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.60	IT04 Demontage/ Einlagerung hist. Kassettentür 1 flg. /Türfutter, 1,00x2,10m behutsame Demontage einer hist. einflügligen Innentür aus Holz, Türblatt als Kassettentür mit vier Füllungen, inkl. Türfutter mit profilierter Bekleidung inkl. 2 Stück historischer Lappenbänder, Türdrücker und Türschild. Kennzeichnung der kompl. Innentür, Transport in Lagerräume des Bieters, Zwischenlagerung, Rücktransport und dauerhafte Einlagerung der Kassettentür mit Türfutter auf dem fertiggestellten Dachboden. Türbezeichnung/Türliste: E.17IT04 Raumnummer Bestand: E.01/E.16 Rohbauöffnungsmaß ca. 1,00 x 2,10 m Wanddicke: 160 mm einschl.. Putz			
	1,000	St		
4.70	Stundenlohnarb. Facharbeiter/-in STLB-Bau 2003-04 003 1619 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Facharbeiter/-in.			
	2,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Dielung			
2	Holzfenster Aufarbeitung, Nachbau			
3	Holzaußentüren Aufarbeitung, Neubau			
4	Holzinnentüren, Bergen, Aufarbeitung,			

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30133-D9-0001**Vergabenummer **25A0063G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14

Leistung

Los 9 Tischlerarbeiten

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer 25A0063G	Datum
Baumaßnahme Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14		
Leistung Los 9 Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

Bieter	Vergabenummer 25A0063G	Datum
Baumaßnahme Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14		
Leistung Los 9 Tischlerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0063G	
Baumaßnahme Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14		
Leistung Los 9 Tischlerarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30133-D9-0001	Universität Greifswald, Grundsanierung Gebäude Domstraße 14
Vergabenummer	Leistung
25A0063G	Los 9 Tischlerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.